

Gonke
Script

*Mit dem Bleistift geschriebene
individuelle Handschrift*

*Customized handwriting
done in pencil*

Plus

Ingo Zimmermann 2014

Bei ingoFonts finden Sie Schriften aller Stilrichtungen, von dekonstruktivistisch bis klassisch, über modern bis gotisch. Unsere Spezialität: wir modifizieren, entwickeln, entwerfen und produzieren Ihren ganz einzigartigen Font, z. B. für Ihr Corporate Design, oder Ihre persönliche Handschrift als Font für Ihren Computer.

At ingoFonts you'll find fonts of all styles, from deconstructivist to classic and modern to Gothic. Our specialty: We modify, develop, design and produce your own unique font – for your corporate design or your personal handwriting as a font for your computer, just to name a few examples.

Conté Script Light

Conté Script Regular

Conté Script Bold

Conté Script

Schreibschriften als Satzschriften gibt es eigentlich schon immer. Es gab aber nie das Bedürfnis nach einer Druckschrift, die eine hässliche Handschrift imitiert. Nur sogenannte „Schönschriften“ wurden durch alle Epochen immer wieder als Satzschrift geschmitten, was aber mit den drucktechnischen Möglichkeiten vor der Einführung des Desktop Publishing nur schwierig und noch dazu unbefriedigend umzusetzen war. Heute besteht nicht einmal mehr der Bedarf an einer „Schönschrift“. Dafür wächst das Bedürfnis, auch oder gerade am Computer den Anschein von Handgemachtem zu erzeugen.

Die „Conté Script“ ist zwar ein Computerfont, sieht aber einer Handschrift nahezu täuschend gleich.

Die Vorlage zur „Conté Script“ ist meine persönliche Alltags-Handschrift, mit einem extraweichen Bleistift auf normalem Papier geschrieben. Diese Schrift soll eben keine „Schönschrift“ sein. Es mag am Werkzeug liegen, dass diese Schrift sauberer und gleichmäßiger aussieht als meine mit dem Kugelschreiber geschriebene Handschrift, die „Biro Script“. Schließlich gleitet man mit dem weichen Graphit nahezu widerstandsfrei über Papier. Keine Unregelmäßigkeit im Papier kommt dem Schreibfluß, und die weiche Mine gräbt sich auch nicht wie ein harter Stift oder ein Kugelschreiber ins weiche Papier ein und behindert den Schreiber bei manchen Bewegungen. Mit dem weichen Bleistift schreibt es sich praktisch wie von selbst. Dabei kommen flüssigere und damit auch gefälligere Formen zustande als man es von Handschriften normalerweise kennt.

Das so übersaus lebendige, abwechslungsreiche und individuelle Schriftbild ist vor allem den über 300 verschiedenen Ligaturen - also den Buchstabenverbindungen - zu verdanken.

Der heutige Mensch schreibt ja nicht mehr wie frühere Generationen eine echte Schreibschrift, in der tatsächlich sämtliche Buchstaben innerhalb eines Wortes miteinander verbunden sind. Aber wir haben das flüssige Schreiben auch noch nicht so verlernt, dass wir nur noch Druckbuchstaben aneinanderreihen. (Obwohl mittlerweile viele Kinder das Schreiben inzwischen auf diese Weise erlernen.) Auch meine eigene Handschrift hat keine Ähnlichkeit mehr mit der einst in der Schule erlernten Schrift. Viele Buchstaben verbinde ich aber immer noch. Und andere stehen eben allein, weil diese Buchstaben in der von mir praktiziertesten Form nicht so einfach zu verbinden sind. Und so schreibe ich eben diese Mischform aus flüssiger Schrift und Einzelbuchstaben.

Um die Lebendigkeit der handgeschriebenen Schrift auch im Font zu erhalten erscheinen in den Ligaturen der „Conté Script“ unterschiedliche Formen der Buchstaben, so dass zum Beispiel ein a fast jedesmal anders aussieht, je nachdem mit welchem Buchstaben es verbunden wird oder eben auch nicht. Zusätzlich zu den Buchstabenkombinationen sind in der „Conté Script“ auch noch die Buchstaben- und Zifferndoppelungen (aa, ff, AA, MM, 22, 66...) als Ligaturen mit Alternativformen angelegt.

Das typische Duktus des Bleistifts - das Bröselige wo der Druck nachlässt, und das Tiefdunkle wo der Druck den Graphit in ganzer Dichte aufs Papier schmiert - dieses Merkmal kennzeichnet auch die „Conté Script“. Sie wirkt wie schnell hingeschrieben, flüchtig, beläufig, nicht ganz ernst gemeint, als ob sie im nächsten Moment wieder ansradelt werden würde.

Die „Conté Script“ wirkt am „echtsten“ in einer Größe um die 18 bis 20 Punkt.

Conté Script

There have always been typefaces based on handwriting. But there has never been the need for type which imitates ugly handwriting. Only so-called "Schönschrift" (calligraphy) were made into type again and again through the epochs; and this task was difficult and also dissatisfying to carry out due to limited technical printing possibilities before the introduction of Desktop Publishing. Today there isn't even the need for "fine writing." But the need to create the look of a handmade font is increasing, especially on the computer.

"Conté Script" is a computer font but has the extraordinary look of handwriting.

The model for "Conté Script" is my personal everyday handwriting written on normal paper using an extra soft-lead pencil. This font is

obviously not another "Schönschrift." Probably due to the utensil used, this font appears cleaner and more even than my handwriting using a ballpoint pen as seen in "Biró Script." You practically have no resistance gliding across the paper with soft graphite. No irregularities in the paper disturb the flow of writing, and the soft lead doesn't dig into soft paper the way a hard pencil or pen does leading to disruption in the writer's flow. With a soft-lead pencil the script practically writes itself. The result is more fluent and pleasing forms than one is usually familiar with in handwriting.

The typeface is exceedingly lively, diversified and distinct thanks to more than 300 different ligatures, i.e. letter combinations.

Today's men and women no longer write in true handwriting as did past generations, with all letters in one word actually being joined together. At the same time we haven't completely forgotten fluent writing so that we only line up single letters together (although lots of kids are learning to write this way). Even my own handwriting is no longer similar to that which I learned in school. But I still join a lot of letters together. Others simply stand alone because they aren't so easy to join in the form I use. Thus, I write with my hybrid of fluent script and individual letters.

In order to retain the spiritedness of the handwriting in the font, various forms of the letters appears in the ligatures of

"Conté Script" so that, for example, an a looks different almost every time depending on with which letter it is (or isn't) joined together. In addition to the letter combinations in "Conté Script," there are also double letters and figures included (aa, ff, AA, MM, 22, 66...) as ligatures with stylistic alternates.

The typical style of the pencil - crumbliness where pressure lessens and the deep darkness where the pressure of the graphite in its fullest denseness smudges - is another earmark of "Conté Script."

The font appears to be written quickly, fleetingly, casually, as if not really to be taken seriously, and as if it would be written one minute and erased the next.

"Conté Script" looks most "authentic" around the point size of 18 to 20.

Conté Script

Nicolas-Jacques Conté
* 4.8.1755 † 6.12.1805

Chemiker, Maler, Erfinder,
(Mit-)Erfinder des
modernen Bleistiftes

Chemist, Painter,
inventor; (co-)inventor
of the modern pencil

Pintor,
químico,
inventor;
(co-)inventor
de lápiz
moderno

Physicien, peintre, chimiste;
inventeur du crayon

ABCDEFG
 HIJKLMN OP
 QRSTUVW
 XYZ abcdefg
 hijklmnopq
 rstuvwxyz

0011 22 33 44 55 66 77 88 99 AA AN
 AR BB BE BI CC CE CH DD DE
 DO EE EU ES FF FA FU GG GA
 GU HH HI HE II IN IS IE JE JA KK
 KR KU LL LE LU LY MM MO ME
 NN NT NE OO OD OB PP PR PA RR
 RE RA SS ST SI TT TS TR UU US VO
 WW WE XX ZZ ZA AnAs An Az Be Ca
 Ce Ch Ci Co Cu Fa Fe Fi Fo Fei Fra Fri
 Fortun Funs Für Gra Ge Gs Ha Ham
 HamHam Hes Hi Ho Hu Ja Je Ju Jes La Li
 Lo Los Mu Pi Po Qu Ro Si Uu Za Zan Zi
 Zuty aa ab ac aj ai af al am an ap as
 as at au ainalen ale asy ati atn ay ara
 all bi bel bes bu ca ce cen ch chit che ci
 ckcl ce con cot ct cu cy da de den des
 del di do dot ds des ea eb ec ed eda ee
 ees eat ef eg ei eib el ele em en ene eo

ep es es et en ew ex ey eter ett ff fi fa
 fe fei fel fei fen fo fr fre fri fu ga ge
 gen ges gam gg gi gl gla go gr gs gu gy
 gon ha he her hi ho har las hr hu hy in
 is it immes ia ie im ien ir jeju ja ka
 ke ki kkel ko ks kas le li ll lf lo lu ly
 lei la lan le lon lin ler les lein len ma
 me mi mormun mu manna munes
 mes men na ne ng nol nos ny un no un
 noe oa of ag oh ol om on oo os os ot
 ou ow ov or pepel pp pt pu pa qu ra
 re rei ren rae ri rd ro ru rü rr ry rs sa
 sese sel sen sin sp st sten ster sti sto su
 sslo sl sch sh si ses sat Be ta te ten tes
 terten ti th the thi to tr tra ton tro ts tt
 ttestu tus ty te um un us us ut ute
 ununes uny ua ub ue va ve vi vory ves
 vans wi wars za ze zi zin zo zu

Bei ingoFonts gibt's alle Schriften zum Download.
Gratis. Umsonst.

Der Haken an der Sache: Die hier zum Download
angebotenen Dateien enthalten nur den reduzierten
Zeichensatz. Das heißt, der Font besteht nur aus den
Versalien und Gemeinen von A bis Z bzw. a bis z.
Den kompletten Zeichensatz einschließlich Ziffern,
Umlauten, den Satzzeichen, Akzenten und vor allem den
Ligaturen gibt's nur auf Bestellung.

www.ingofonts.com

At ingoFonts all fonts can be downloaded.
Gratis. Free. For test.

Here's the catch:
Most files offered here to download contain only a
reduced font. That means, the font only consists of
uppercase and lowercase from A to Z or rather, a to z.
The complete font including numbers, umlauts,
punctuations and especially the ligatures is only available
with your order and your cash.

www.ingofonts.com

